

Zeitschrift: Beiträge zur nordischen Philologie
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien
Band: 64 (2019)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beiträge zur Nordischen Philologie

- Band 1 Oskar Bandle: Die Gliederung des Nordgermanischen. 1973, 117 Seiten, 23 Karten.
- Band 2 Conradin Perner: Gunnar Ekelöfs Nacht am Horizont. 1974, 250 Seiten
- Band 3 Heinz Klingenberg: Edda – Sammlung und Dichtung. 1974, 186 Seiten.
- Band 4 Oskar Bandle (Hrsg.): Studien zur dänischen und schwedischen Literatur des 19. Jahrhunderts. 1976, 255 Seiten.
- Band 5 Hartmut Röhn: Untersuchungen zur Zeitgestaltung und Komposition der Íslendingasögur. 1976, 159 Seiten.
- Band 6 Ulrike Sprenger: Untersuchungen zum Gebrauch von *sá* und nachgestelltem *inn* in der altisländischen Prosa. 1977, 271 Seiten.
- Band 7 Hans-Peter Naumann: Sprachstil und Textkonstitution. Untersuchungen zur altwestnordischen Rechtssprache. 1979, 188 Seiten.
- Band 8 Wilhelm Friese (Hrsg.): Strindberg und die deutschsprachigen Länder. Internationale Beiträge zum Tübinger Strindberg-Symposium 1977. 1979, 396 Seiten.
- Band 9 Wolfgang Pasche: Skandinavische Dramatik in Deutschland. Björnstjerne Björnson, Henrik Ibsen, August Strindberg auf der deutschen Bühne 1867-1932. 1979, 310 Seiten.
- Band 10 Aldo Keel: Innovation und Restauration. Der Romancier Halldór Laxness seit dem Zweiten Weltkrieg. 1981, 156 Seiten.
- Band 11 Oskar Bandle, Walter Baumgartner, Jürg Glauser (Hrsg.): Strindbergs Dramen im Lichte neuerer Methodendiskussionen. Beiträge zum IV. Internationalen Strindberg-Symposium in Zürich 1979. 1981, 289 Seiten.
- Band 12 Jürg Glauser: Isländische Märchensagas. Studien zur Prosaliteratur im spätmittelalterlichen Island. 1983, 357 Seiten.
- Band 13 Radko Kejzlar: Literatur und Neutralität. Zur schwedischen Literatur der Kriegs- und Nachkriegszeit. 1984, 278 Seiten.

- Band 14 Hans Joerg Zumsteg: Olav Duuns *Medmenneske*-Trilogie. 1984, 304 Seiten.
- Band 15 Festschrift für Oskar Bandle. Zum 60. Geburtstag am 11. Januar 1986 herausgegeben von Hans-Peter Naumann unter Mitwirkung von Magnus von Platen und Stefan Sonderegger. 1986, 316 Seiten.
- Band 16 Bjørnstjerne Bjørnsons Briefwechsel mit Deutschen. Herausgegeben von Aldo Keel. I. Teil: 1859–1898. 1986, 414 Seiten.
- Band 17 Bjørnstjerne Bjørnsons Briefwechsel mit Deutschen. Herausgegeben von Aldo Keel. II. Teil: 1899–1909. 1987, 330 Seiten.
- Band 18 Andreas Heusler an Wilhelm Ranisch. Briefe aus den Jahren 1890-1940. In Zusammenarbeit mit Oskar Bandle herausgegeben von Klaus Düwel und Heinrich Beck. 1989, 739 Seiten
- Band 19 Nordische Romantik. Akten der XVII. Studienkonferenz der International Association for Scandinavian Studies 7.–12. August 1988 in Zürich und Basel. Herausgegeben von Oskar Bandle, Jürg Glauser, Christine Holliger und Hans-Peter Naumann. 1991, 528 Seiten.
- Band 20 Stefanie Würth: Elemente des Erzählens. Die þættir der Flateyjarbók. 1991, 170 Seiten.
- Band 21 Susan Brantly: The Life and Writings of Laura Marholm. 1991, 206 Seiten.
- Band 22 Thomas Seiler: *På tross av*. Paal Brekkes Lyrik vor dem Hintergrund modernistischer Kunsttheorie. 1993, 193 Seiten.
- Band 23 Karin Naumann: Utopien von Freiheit. Die Schweiz im Spiegel schwedischer Literatur. 1994, 220 Seiten, 12 Abbildungen.
- Band 24 Wilhelm Friese: Halldór Laxness. Die Romane. Eine Einführung. 1995, 164 Seiten.
- Band 25 Stephen N. Tranter: Clavis Metrica: Háttatal, Háttalykill and the Irish Metrical Tracts. 1997, 226 Seiten.
- Band 26 Stefanie Würth: Der „Antikenroman“ in der isländischen Literatur des Mittelalters. Eine Untersuchung zur Übersetzung und Rezeption lateinischer Literatur im Norden. 1998, 294 Seiten.

- Band 27 Wolfgang Behschnitt: Die Autorfigur. Autobiographischer Aspekt und Konstruktion des Autors im Werk August Strindbergs. 1999, 325 Seiten.
- Band 28 Hans-Peter Naumann, Silvia Müller (Hrsg.): Hochdeutsch in Skandinavien. Internationales Symposium, Zürich, 14.–16. Mai 1998. 2000, 251 Seiten.
- Band 29 Bettina Baur: Melancholie und Karneval. Zur Dramatik Cecilie Løveids. 2002, 234 Seiten.
- Band 30 Uwe Englert: Magus und Rechenmeister. Henrik Ibsens Werk auf den Bühnen des Dritten Reiches. 2001, 368 Seiten.
- Band 31 Oskar Bandle: Schriften zur nordischen Philologie. Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte der skandinavischen Länder. Zum 75. Geburtstag des Autors herausgegeben von Jürg Glauser und Hans-Peter Naumann. 2001, 622 Seiten, 11 Karten.
- Band 32 Jürg Glauser, Barbara Sabel (Hrsg.): Skandinavische Literaturen der frühen Neuzeit. 2002, 363 Seiten.
- Band 33 Susanne Kramarz-Bein: Die *Þiðreks saga* im Kontext der altnorwegischen Literatur. 2002, 396 Seiten.
- Band 34 Astrid Surmatz: Pippi Långstrump als Paradigma. Die deutsche Rezeption Astrid Lindgrens und ihr internationaler Kontext. 2005, 618 Seiten.
- Band 35 Iris Ridder: Der schwedische Markolf. Studien zu Tradition und Funktion der frühen schwedischen Markolfüberlieferung. 2002, 268 Seiten, 13 Abbildungen.
- Band 36 Barbara Sabel: Der kontingente Text. Zur schwedischen Poetik in der Frühen Neuzeit. 2003, 171 Seiten.
- Band 37 Verschränkung der Kulturen. Der Sprach- und Literatúraustausch zwischen Skandinavien und den deutschsprachigen Ländern. Zum 65. Geburtstag von Hans-Peter Naumann herausgegeben von Oskar Bandle, Jürg Glauser und Stefanie Würth. 2004, 582 Seiten.
- Band 38 Silvia Müller: Schwedische Privatprosa 1650–1710. Sprach- und Textmuster von Frauen und Männern im Vergleich. 2005, 315 Seiten.

- Band 39 Klaus Müller-Wille: Schrift, Schreiben und Wissen. Zu einer Theorie des Archivs in Texten von C.J.L. Almqvist. 2005, 510 Seiten.
- Band 40 Jürg Glauser (Hrsg.): Balladen-Stimmen. Vokalität als theoretisches und historisches Phänomen. 2012, 195 Seiten.
- Band 41 Anna Katharina Richter: Transmissionsgeschichten. Untersuchungen zur dänischen und schwedischen Erzählprosa in der frühen Neuzeit. 2009, 327 Seiten.
- Band 42 Jürg Glauser, Anna Katharina Richter (Hrsg.): Text – Reihe – Transmission. Unfestigkeit als Phänomen skandinavischer Erzählprosa 1500-1800. 2012, 316 Seiten.
- Band 43 Lena Rohrbach: Der tierische Blick. Mensch-Tier-Relationen in der Sagaliteratur. 2009, 382 Seiten.
- Band 44 Andrea Hesse: Zur Grammatikalisierung der Pseudokoordination im Norwegischen und in den anderen skandinavischen Sprachen. 2009, 254 Seiten.
- Band 45 Jürg Glauser, Susanne Kramarz-Bein (Hrsg.): Rittersagas. Übersetzung, Überlieferung, Transmission. 2014, 273 Seiten.
- Band 46 Klaus Müller-Wille (Hrsg.): Hans Christian Andersen und die Heterogenität der Moderne. 2009, 235 Seiten.
- Band 47 Oskar Bandle: Die Gliederung des Nordgermanischen. Reprint der Erstauflage mit einer Einführung von Kurt Braunmüller. 2011, 117 Seiten, 23 Karten.
- Band 48 Simone Ochsner Goldschmidt: Wissensspuren. Generierung, Ordnung und Inszenierung von Wissen in Erik Pontoppidans *Norges naturlige Historie* 1752/53. 2012, 295 Seiten.
- Band 49 Frederike Felcht: Grenzüberschreitende Geschichten. H.C. Andersens Texte aus globaler Perspektive. 2013, 311 Seiten.
- Band 50 Thomas Seiler (Hrsg.): Skandinavisch-iberoamerikanische Kulturbeziehungen. 2013, 231 Seiten.

- Band 51 Klaus Müller-Wille, Joachim Schiedermaier (Hrsg.): Wechselkurse des Vertrauens. Zur Konzeptualisierung von Ökonomie und Vertrauen im nordischen Idealismus (1800-1870). 2013, 213 Seiten.
- Band 52 Hendrik Lambertus: Von monströsen Helden und heldenhaften Monstern. Zur Darstellung und Funktion des Fremden in den originalen Riddarasögur. 2013, 260 Seiten
- Band 53 Alois Wolf: Die Saga von der Njálsbrenna und die Frage nach dem Epos im europäischen Mittelalter. 2014, 113 Seiten.
- Band 54 Walter Baumgartner: Gibt es den Elch? – Fins elgen? Aufsätze 1969–2011 zur neueren skandinavischen Lyrik. Essays 1969–2011 om nyere skandinavisk lyrikk. 2014, 338 Seiten.
- Band 55 Lukas Rösli: Topographien der eddischen Mythen. Eine Untersuchung zu den Raumnarrativen und den narrativen Räumen in der *Lieder-Edda* und der *Prosa-Edda*. 2015, 227 Seiten.
- Band 56 Katharina Seidel: Textvarianz und Textstabilität. Studien zur Transmission der *Ívens saga*, *Erex saga* und *Parcevals saga*. 2014, 248 Seiten.
- Band 57 Laura Sonja Wamhoff: Isländische Erinnerungskultur 1100–1300. Altnordische Historiographie und kulturelles Gedächtnis. 2016, 260 Seiten.
- Band 58 Klaus Müller-Wille, Sophie Wengerscheid (Hrsg.): Kierkegaard und das Theater. 2019 (in Vorbereitung), 220 Seiten.
- Band 59 Klaus Müller-Wille, Kate Heslop, Anna Katharina Richter, Lukas Rösli (Hrsg.): Skandinavische Schriftlandschaften. Vänbok till Jürg Glauser. 2017, 329 Seiten, zahlreiche Illustrationen und Karten.
- Band 60 Hans-Peter Naumann: Metrische Runeninschriften in Skandinavien. Einführung, Edition und Kommentare. 2018, 488 Seiten, zahlreiche Bildtafeln.
- Band 61 Petra Bäni Rigler: Bilderbuch – Lesebuch – Künstlerbuch. Elsa Beskows Ästhetik des Materiellen. 2019 (in Vorbereitung), ca. 300 Seiten, 67 Abbildungen.

- Band 62 Kathrin Hubli: Kunstprojekt (Mumin-)Buch. Tove Janssons prozessuale Ästhetik und materielle Transmission. 2019 (in Vorbereitung), ca. 180 Seiten, 45 Abbildungen
- Band 63 Sandra Schneeberger: Handeln mit Dichtung. Literarische Performativität in der altisländischen Prosa-Edda. 2019 (in Vorbereitung), ca. 200 Seiten.
- Band 64 Jürg Glauser (Hrsg.): 50 Jahre Skandinavistik in der Schweiz. Eine kurze Geschichte der Abteilungen für Nordische Philologie an der Universität Basel und der Universität Zürich. 2019, 296 Seiten, 79 Abbildungen.

Im Jahr 1968 richteten die Universitäten Basel und Zürich ein gemeinsames Ordinariat für Nordische Philologie ein. Themen der nordischen Sprachen und Literaturen hatten zwar bereits früher an Schweizer Universitäten im Rahmen der Germanistik und Anglistik zum Lehrplan gehört. Aber erst mit der Schaffung eines Lehrstuhls und zweier nordistischer Abteilungen wurde es möglich, Nordistik bzw. Skandinavistik als Fach zu studieren. Die vorliegende Publikation stellt die für kleine Fächer paradigmatische Geschichte der Schweizer Nordistik der letzten fünfzig Jahre in den Grundzügen dar. Beschrieben werden in knapper Form die Vorgeschichte seit dem 19. Jahrhundert und die Hintergründe, die zur Errichtung der beiden Abteilungen führten, sowie schwerpunktmäßig der Verlauf nordischer Studien von räumlich beengten und personell bescheidenen Anfängen bis zu den neuesten, dynamischen Aktivitäten in Forschung und Lehre. Kürzere Texte von ehemaligen Studierenden und Mitarbeitenden und zahlreiche Abbildungen ergänzen die Darstellung.

Herausgeberinfo:

Jürg Glauser ist emeritierter Professor für Nordische Philologie an den Universitäten Basel und Zürich.

BEITRÄGE ZUR NORDISCHEN PHILOLOGIE

ISBN 978-3-7720-8679-3



9 783772 086793



narr/f
ranck
e\atte
mpto